



Benutzerhandbuch 1.5

GEGIS: Gefahrgutanmeldung – Anmeld. Schiff CSV

(Stand 02/ 2021)

DAKOSY

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2, 20457 Hamburg

Telefon: 040 / 370 03 – 0, Telefax: 040 / 370 03 – 370

E-Mail: info@dakosy.de, Web: www.dakosy.de

Änderungsverzeichnis:

Version	Art der Änderung	Änderung durch/ Datum	Geprüft von/ Datum	Freigegeben von/Datum
1.0	Erstellung	S. Poppenberg / 26.06.2018	S. Gund / 05.07.2018	S. Gund / 05.07.2018
1.1	Ergänzung zur Formatierung der Gefahrenklasse	S. Poppenberg / 23.08.2018	S. Gund / 23.08.2018	S. Gund / 23.08.2018
1.2	Ergänzung zur Handhabung der Technischen Bezeichnung und zur Formatierung der Gewichte	S. Poppenberg / 01.10.2018	S. Gund / 01.10.2018	S. Gund / 01.10.2018
1.3	Ergänzung zur Formatierung der Marpol Label und der Verpackungsgruppe	S. Poppenberg / 19.11.2018	S. Gund / 19.11.2018	S. Gund / 19.11.2018
1.4	Ergänzung zur Formatierung der Limited Quantities	S. Poppenberg / 05.06.2019	S. Gund / 05.06.2019	S. Gund / 05.06.2019
1.5	Neue Übernahme	M. Lux / 18.02.2021	S. Gund / 19.02.2021	S. Gund / 19.02.2021

Gültigkeitsklausel: Dieses Dokument ist in seiner jeweils aktuellen Ausgabe nur gültig ab der bezeichneten GEGIS Version.

Haftungsklausel: Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber DAKOSY abgeleitet werden!

Änderungsdienst:

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon: 040/37 003 221
Fax: 040/37 003 370
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Dieses Dokument wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm **Word 2010** erstellt.

Dateiname: BHB Anmeldung Schiff CSV.doc

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Übersicht Anmeldung Schiff CSV.....	4
2.1	Zielbereich.....	5
2.2	Suche	5
2.3	Schaltflächen	5
2.4	Übernehmen	6
3	Bearbeitung Anmeldung.....	7
3.1	Neuanlage einer Reise.....	7
3.2	Schaltflächen	8
3.3	Partien.....	9
4	Informationen, Warnungen und Fehler.....	15
4.1	Information.....	15
4.2	Warnung.....	15
4.3	Fehler.....	16
5	Anhang.....	17
5.1	Mitgeltende Dokumente bzw. Quellen (in der jeweils gültigen Fassung)	17
5.2	Verzeichnisse.....	17
5.2.1	Abbildungsverzeichnis.....	17
5.2.2	Tabellenverzeichnis	17

1 Einleitung

Das GEGIS-Modul „Anmeldung Schiff CSV“ unterstützt die Linienagenten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß der Gefahrgut- und Brandschutzverordnung Hafen Hamburg (früher Hafensicherheitsverordnung). Die Hauptfunktion dieses Moduls besteht aus der manuellen und automatischen Erfassung von Gefahrgütern.

2 Übersicht Anmeldung Schiff CSV



Die Auswahl des GEGIS-Moduls „Anmeldung Schiff CSV“ erfolgt über die Menüleiste unter Gefahrgutanmeldung oder direkt durch Drücken der zugehörigen Menü-Schaltfläche.

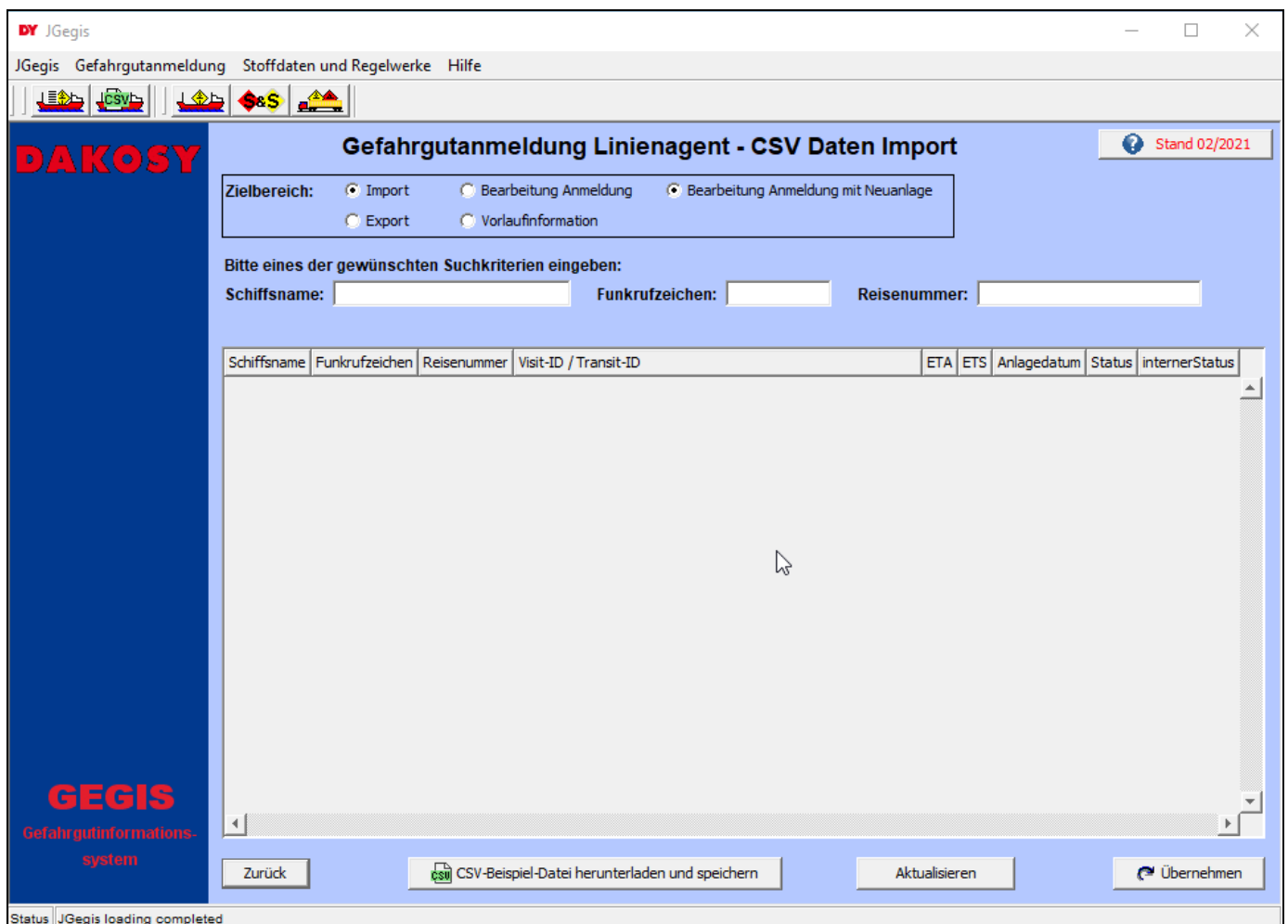


Abbildung 1: „Startdialog Anmeldung Schiff CSV“

2.1 Zielbereich

Über die Radiobuttons wird die Anzeige in der Übersichtstabelle gesteuert. Angezeigt werden die bereits angelegten Reisen des entsprechenden Arbeitsbereichs.

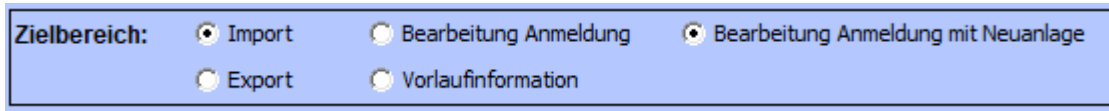


Abbildung 2: „Zielbereich“

Die Erfassung einer neuen Reise erfolgt über den Radiobutton „Bearbeiten Anmeldung mit Neuanlage“. Die Übersichtstabelle ist bei dieser Option leer. Nach Betätigen der Schaltfläche Übernehmen wird in den Erfassungsdialog für die Neuanlage einer Reise verzweigt (siehe Abschnitt 3.1).

2.2 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen die drei Eingabefelder Schiffsname, Funkrufzeichen und Reisennummer zur Verfügung. Bei Eingabe eines Wertes im jeweiligen Suchfeld wird in der Übersichtstabelle unmittelbar derjenige Eintrag markiert, der dem Suchkriterium am besten entspricht.

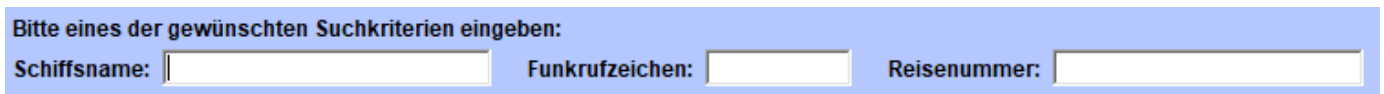
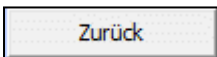



Abbildung 3: „Suchparameter“

2.3 Schaltflächen

 Zurück zum vorherigen Dialog.
Hinweis: Falls ein Datensatz geändert und nicht gespeichert wurde, erfolgt eine Warnung.

 Eine CSV-Beispiel-Datei wird zum Speichern auf der Festplatte zur Verfügung gestellt.

 Die Übersichtstabelle wird unabhängig von den Suchfeldern neu geladen.

 Übernahme der Gefahrgutpartie(n) aus der CSV-Datei

2.4 Übernehmen

Nach Betätigen der Schaltfläche „Übernehmen“ kann die CSV Datei ausgewählt werden, aus der die Gefahrgutpartien übernommen werden sollen (siehe Kapitel 3.3). Nach Öffnen der Datei erfolgt unmittelbar die Übernahme. Über den Erfolg informiert ein Info-Fenster. Aus diesem kann durch Betätigen der entsprechenden Schaltfläche direkt in den Zielbereich verzweigt werden.

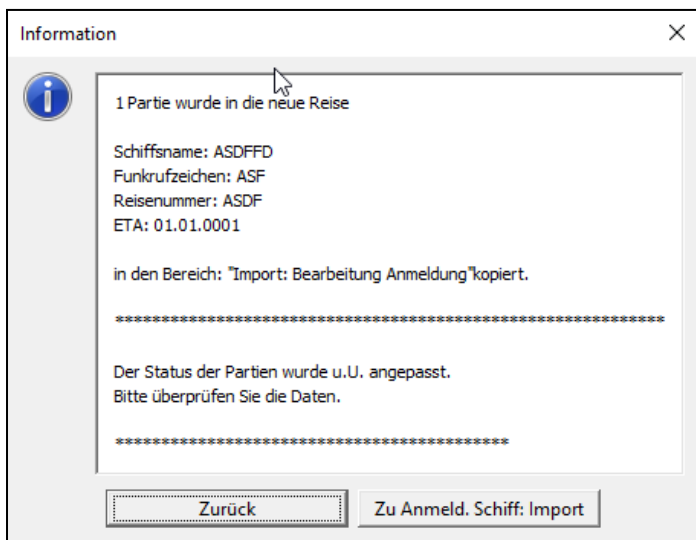


Abbildung 4: „Übernahmebericht“

3 Bearbeitung Anmeldung

3.1 Neuanlage einer Reise

DAKOSY

Import: Bearbeitung Anmeldung - Schiffsreisekopfdaten

Anmeldungsgrunddaten Adressdaten

Schiffs- und Reisedaten

Schiffsname: Funkrufzeichen:

Reisennummer: IMO-Number / Lloyd's Official Number:

Visit-ID / Transit-ID: Ohne Visit-ID / Transit-ID: ID Eigner:

Liegeplatz:

Anmeldehafen: HAMBURG DEHAM ETA: 01.01.0001 ETA Uhrzeit: 00:00

ETS: 01.01.0001 ETS Uhrzeit: 00:00

Letzter Hafen: ETS: 01.01.0001 ETS Uhrzeit: 00:00

Nächster Hafen: ETA: 01.01.0001 ETA Uhrzeit: 00:00

Ladungsart: Stückgut

Schiffsart: Seeschiff Binnenschiffstyp: ENI-Number:

Schiffstyp: Nationalität: Lloyd's Nationalität:

INF-Schiffskategorie: Gefahrgutmanifest an Bord: Ja MoU Ostsee RoRo-Schiff:

Agent

Service: Dangerous Goods Security Number:

Zurück Prüfen Sichern+Weiter

Status JGegis loading completed

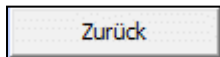
Abbildung 5: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

Die Schiffsreisekopfdaten müssen manuell eingegeben werden bevor die Gefahrgutpartien automatisch aus der CSV Datei eingelesen werden können.

Nach Eingabe der erforderlichen Schiffsreisekopfdaten und einer erfolgreichen Plausibilitätsprüfung kann durch Drücken auf die Schaltfläche „Sichern+Weiter“ die CSV Datei mit den Gefahrgutpartien ausgewählt werden (siehe Kapitel 3.3).

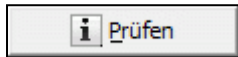
Hinweis: Eine genaue Beschreibung der Oberfläche zur Eingabe der Schiffsreisekopfdaten ist in dem Benutzerhandbuch „BHB Anmeldung Schiff“ in dem GEGIS-Moduls „Anmeldung Schiff“ hinterlegt.

3.2 Schaltflächen

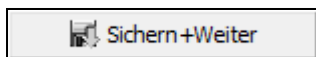


Zurück zum vorherigen Dialog.

Hinweis: Falls ein Datensatz geändert und nicht gespeichert wurde, erfolgt eine Warnung.



Die eingegebenen Daten werden einer Plausibilitätsprüfung unterzogen, es erfolgt **keine** Sicherung der Daten.



Die eingegebenen Daten werden nach einer erfolgreichen Plausibilitätsprüfung gesichert. Im Folgenden wird ein Dialog zum Einlesen der CSV Datei geöffnet.

3.3 Partien

Die Gefahrgutpartien werden mit einer CSV Datei eingelesen.

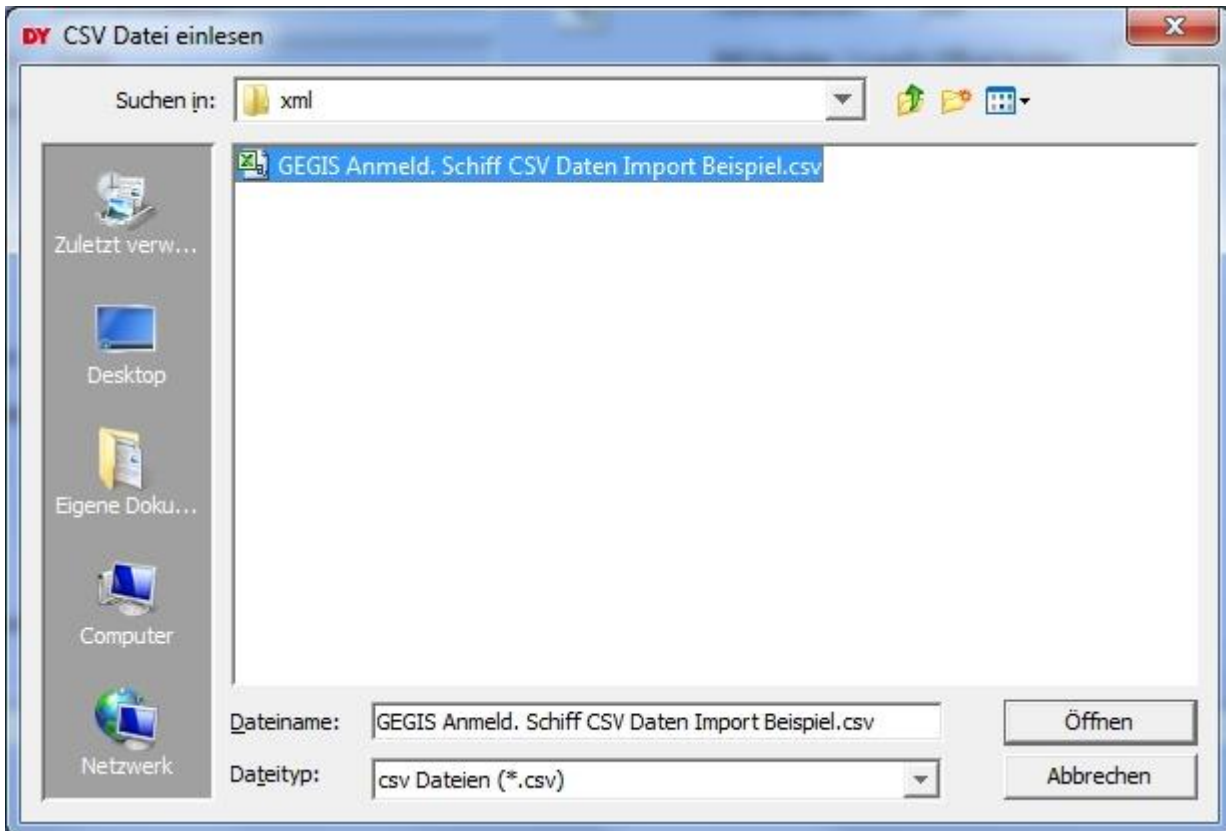


Abbildung 6: „Auswahl der CSV Datei mit den Gefahrgutpartien“

Die ausgewählte CSV Datei wird durch Drücken auf die Schaltfläche „Öffnen“ automatisch eingelesen.

Die Bedeutung der Spalten in der CSV Datei im Einzelnen:

Tabelle 1: „CSV Import Tabelle“

Spaltenname	Maximale Anzahl der erlaubten Zeichen	Beschreibung der Spalte
Referenz	20	Die Angabe der Referenz ist Pflicht und verweist auf die Gefahrgutpartie. Hinweis: Sollte die Angabe der Referenz fehlen, wird diese mit der Reisennummer aus den Schiffsreisekopfdaten gefüllt.
Containernummer	12	Die Angabe der Containernummer ist optional.
Stauposition	11	Die Angabe der Stauposition ist optional. Diese Angabe identifiziert den Aufenthaltsort des Gefahrgutes auf dem Schiff.
UN-Nummer	4	Zur Identifikation des Gefahrgutes muss die UN-Nummer angegeben werden. Diese Angabe ist Pflicht. Hinweis: Mögliche automatische Umsetzungen der Eingaben in MS-Excel werden beim CSV-Import erkannt und korrigiert z.B. „509“ → „0509“
Gefahrenklasse	4	Die Angabe der Gefahrenklasse ist Pflicht. Hinweis: Mögliche automatische Umsetzungen der Eingaben in MS-Excel werden beim CSV-Import erkannt und korrigiert z.B. „06.Jan“ → „6.1“ Eingaben der Satzzeichen " (Anführungszeichen), ' (Hochkomma) und , (Komma) werden ebenso beim CSV-Import erkannt und korrigiert z.B. „4,1“ → „4.1“

Verpackungsgruppe	3	<p>Soweit die Zuordnung zu einer Verpackungsgruppe laut IMDG-Code gegeben ist, muss auch diese angegeben werden.</p> <p>Hinweis: Die Verpackungsgruppe kann entweder leer sein oder mit den Werten „I“, „II“, „III“, „1“, „2“ oder „3“ gefüllt werden. Die Eingabe von „Nein“, „nein“, „No“, „no“, „N“, „n“ oder „-“ wird als „leere“ Verpackungsgruppe interpretiert.</p>
Flammpunkt in CEL	4	<p>Die Angabe zum Flammpunkt ist bei der Beförderung mit dem Schiff für die Gefahrgutklasse 3 verpflichtend.</p> <p>Hinweis: Beispiele für gültige Flammpunktangaben sind z.B. „-15“ oder „-29 °C“</p>
Label	4	<p>Das Label dient zur Angabe der Gefahrzettelnummer, mit denen das Versandstück zu kennzeichnen ist.</p>
Sekundär Label 1	4	<p>Das Sekundär Label 1 dient zur Angabe der Gefahrzettelnummer, mit denen das Versandstück zu kennzeichnen ist.</p>
Sekundär Label 2	4	<p>Das Sekundär Label 2 dient zur Angabe der Gefahrzettelnummer, mit denen das Versandstück zu kennzeichnen ist.</p>
Marpol Label	2	<p>Für das „Marpol Label“ ist ein „P“ oder „MP“ auszuwählen, falls es sich bei dem Gefahrgut um einen Meeresverschmutzer handelt.</p> <p>Hinweis: Das Marpol Label kann entweder leer sein oder mit den Werten „P“ oder „MP“ gefüllt werden. Die Eingabe von „Ja“, „ja“, „J“, „j“, „Yes“, „yes“, „Y“ oder „y“ wird als „MP“ interpretiert und die Eingabe von „Nein“, „nein“, „No“, „no“, „N“, „n“ oder „-“ wird als „leer“ interpretiert.</p>

Limited Quantities	2	<p>Gefahrgüter können als verpackt in begrenzten Mengen (Limited Quantities) gekennzeichnet werden.</p> <p>Hinweis: Verpackt in begrenzten Mengen kann entweder leer sein oder mit dem Wert „LQ“ gefüllt werden.</p> <p>Die Eingabe von „Ja“, „ja“, „J“, „j“, „Yes“, „yes“, „Y“ oder „y“ wird als „LQ“ interpretiert und die Eingabe von „Nein“, „nein“, „No“, „no“, „N“, „n“ oder „-“ wird als „leer“ interpretiert.</p> <p>Sollen Gefahrgüter als verpackt in freigestellten Mengen (Excepted Quantities) gekennzeichnet werden, so kann die Spalte mit dem Wert „EQ“ gefüllt werden.</p>
Technische Bezeichnung	78	<p>Die offizielle Benennung gemäß Tabelle 2 IMDG-Code. Diese Angabe ist Pflicht.</p> <p>Hinweis: Sollte die maximale erlaubte Menge der Zeichen überschritten sein, so wird der Text in Technische Bezeichnung und Bemerkung unterteilt.</p>
Gefahrenauslöser	110	<p>Für N.O.S.- und Sammeleintragungen muss der Gefahrenauslöser angegeben werden (siehe IMDG-Code).</p>
EMS Nr.	7	<p>Die Unfallmerkblatt-Codes für Feuer (EmS Fire) und Leckage (EmS Spill).</p> <p>Hinweis: Die Codes können durch ein Komma getrennt „F-E,S-D“ oder ohne Komma „F-ES-E“ angegeben werden.</p>
KGM – Nettogewicht	8 Vorkommastellen 3 Nachkommastellen	<p>Das Nettogewicht wird in Kilogramm angegeben. Diese Angabe ist optional.</p> <p>Hinweis: Jedes Zeichen in der Gewichtsangabe, das keine Zahl, Komma oder Punkt ist, wird ignoriert.</p>

KGM – Bruttogewicht	8 Vorkommastellen 3 Nachkommastellen	Die Angabe des Bruttogewichtes ist Pflicht. In dieser Spalte wird das Gewicht in Kilogramm angegeben. Hinweis: Sollten die Spalten „KGM – Bruttogewicht“ und „Tonne – Bruttogewicht“ gefüllt sein, so wird der Wert aus der Spalte „KGM – Bruttogewicht“ übernommen. Jedes Zeichen in der Gewichtsangabe, das keine Zahl, Komma oder Punkt ist, wird ignoriert.
Tonne – Bruttogewicht	5 Vorkommastellen 3 Nachkommastellen	Die Angabe des Bruttogewichtes ist Pflicht. In dieser Spalte wird das Gewicht in Tonnen angegeben. Hinweis: Sollten die Spalten „KGM – Bruttogewicht“ und „Tonne – Bruttogewicht“ gefüllt sein, so wird der Wert aus der Spalte „KGM – Bruttogewicht“ übernommen. Jedes Zeichen in der Gewichtsangabe, das keine Zahl, Komma oder Punkt ist, wird ignoriert.
KGM – Pulvergewicht	8 Vorkommastellen 3 Nachkommastellen	Für Gefahrgüter der Gefahrgutklasse 1 ist zusätzlich das Pulvergewicht (Nettoexplosivstoffmasse) anzugeben. Diese Angabe erfolgt in Kilogramm. Hinweis: Jedes Zeichen in der Gewichtsangabe, das keine Zahl, Komma oder Punkt ist, wird ignoriert.
Anzahl Packstücke	6	Diese Angabe ist Pflicht.
Verpackungsart	35	Die Verpackungsart wird als Lang Text erwartet (Bsp. „STEEL CYLINDERS“). Diese Angabe ist Pflicht.
POL (UN-Locode)	5	In Abhängigkeit des Anmeldehafens in den Schiffsreisekopfdaten und des Port of Loading (UN-Locode des Verladehafens) in der Gefahrgutpartie, wird der Status auf „Export“ oder „Transit“ gesetzt. Der Port of Loading ist für den Import eine Pflichtangabe.

POD (UN-Locode)	5	In Abhängigkeit des Anmeldehafens in den Schiffsreisekopfdaten und des Port of Discharge (UN-Locode des Entladehafens) in der Gefahrgutpartie, wird der Status auf „Import“ oder „Transit“ gesetzt. Der Port of Discharge ist für den Export eine Pflichtangabe.
------------------------	---	---

Hinweis: Bei allen Spalten wird die maximale Anzahl der erlaubten Zeichen überprüft. Sollte die Anzahl überschritten sein, so werden die Daten auf die vorgegebene Anzahl verkürzt.

4 Informationen, Warnungen und Fehler

4.1 Information

Nach erfolgreichem Einlesen und Speichern der Daten wird angezeigt wie viele Gefahrgutpartien der ausgewählten oder erstellten Reise zugeordnet wurden.

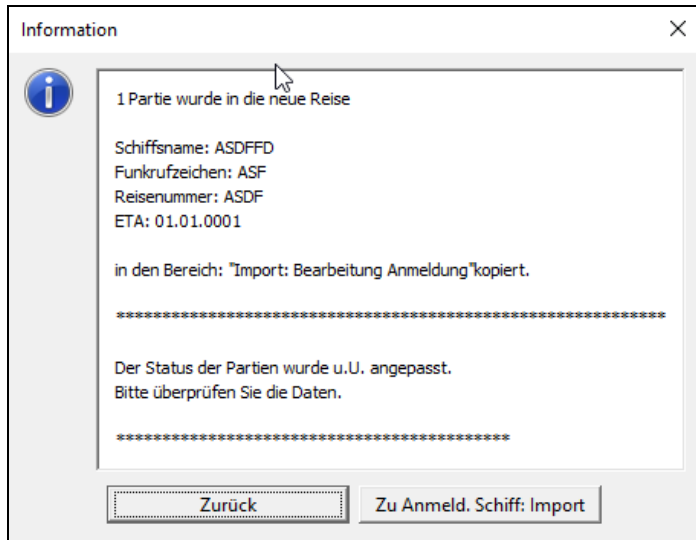


Abbildung 7: „Information“

Hinweis: Es ist möglich durch Drücken auf die Schaltfläche „Ja“ sofort zum GEGIS-Modul „Anmeldung Schiff“ zu wechseln.

Durch Drücken auf die Schaltfläche „Nein“ wird zur „Übersicht Anmeldung Schiff CSV“ gewechselt und ermöglicht die weitere Eingabe von Schiffsreisekopfdaten und Gefahrgutpartien.

4.2 Warnung

Es wird eine Warnung angezeigt, wenn beim Einlesen der CSV Datei

- Daten fehlen, die Pflichtangaben sind.
- Daten fehlerhaft sind, z.B. ein „X“ in Limited Quantities.
- die maximale Anzahl der erlaubten Zeichen überschritten wurde und Daten angepasst werden mussten.

Die Gefahrgutpartie wird als Fehlerhaft gekennzeichnet und in dem GEGIS-Modul „Anmeldung Schiff“ **rot** dargestellt.



Abbildung 8: „Warnung“

Hinweis: Beim Auftreten solch einer Meldung wird empfohlen, die Gefahrgutpartien im GEGIS-Modul „Anmeldung Schiff“ zu untersuchen und gegebenenfalls anzupassen.

Eine genaue Beschreibung für die Ansicht und Bearbeitung der Gefahrgutpartien ist in dem Benutzerhandbuch „BHB Anmeldung Schiff“ in dem GEGIS-Moduls „Anmeldung Schiff“ hinterlegt.

4.3 Fehler

Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn beim Speichern der Daten Fehler aufgetreten sind.



Abbildung 9: „Fehlermeldung“

Hinweis: Beim Auftreten solch einer Fehlermeldung konnte die Gefahrgutpartie mit der angegebenen Containernummer **nicht** gespeichert werden und **fehlt** im GEGIS-System.

5 Anhang

5.1 Mitgeltende Dokumente bzw. Quellen (in der jeweils gültigen Fassung)

Keine Angaben.

5.2 Verzeichnisse

5.2.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: „Startdialog Anmeldung Schiff CSV“	4
Abbildung 2: „Zielbereich“	5
Abbildung 3: „Suchparameter“	5
Abbildung 4: „Übernahmebericht“	6
Abbildung 5: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	7
Abbildung 6: „Auswahl der CSV Datei mit den Gefahrgutpartien“	9
Abbildung 7: „Information“	15
Abbildung 8: „Warnung“	15
Abbildung 9: „Fehlermeldung“	16

5.2.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: „CSV Import Tabelle“	10
---------------------------------------	----